



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf (WENDT/GV/03/2023) vom 27.04.2023

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Claus Heller

1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Christel Grünberg

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Hilke Bleidießel-Gavran

Mitglieder

Herr Henning Bock

Frau Brigitte Bödefeld

Herr Jürgen Finck

Herr Matthias Hamann

Herr Hardy Heinrich

Herr Jochen Lohmeier

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Amtsdirektor

Abwesend:

Mitglieder

Frau Karin Diez

fehlt entschuldigt

Herr Rainer-Rüdiger Grabow

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 22:35 Uhr
Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Otto-Steffen-Weg 3 (Sport- u.
Freizeithalle)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.03.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über die Energieversorgung sowie die Änderungs- u. Erweiterungsvorschläge für den Feuerwehrneubau
7. Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Wendtorf WENDT/BV/146/2023
8. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet "Marina Wendtorf" WENDT/BV/147/2023
9. Sachstandsbericht und Konzept zum Wohnmobilstellplatz an der K 44 mit der Brückenanbindung an den Palstek
10. Beratung und Beschlussfassung über die Park- u. Stellplatzsituation auf und an der Marina
11. Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung des Spielplatzes "Dorschkönig" auf die Promenade
12. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des Weges zum ehemaligen Umspannwerk und Vertragsaufhebung der Kostenbeteiligung mit der SH Netz AG
13. Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur und Verkehrssicherungspflicht für den Fischersteg
14. Sachstandsbericht zum Ausbau des Deichkronenweg II
15. Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
16. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Heller eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Lohmeier regt an, 3 noch offene Verträge (E-Ladesäule, Grundstücksübertragungsvertrag und sogenannter Toilettenvertrag) noch in dieser Sitzung zu ratifizieren. Herr Heller erläutert, dass zwei der drei Verträge noch gar nicht fertig gestellt wurden, so dass eine Befassung damit nicht möglich erscheint. In Sachen Grundstücksübertragungsvertrag erläutert Amtsdirektor Körber, dass es sich hierbei um eine Identifikationserklärung zur

Umsetzung eines Grundstücksübertragungsvertrages aus dem Jahr 2011 handelte. Herr Heller bittet um Nichtaufnahme in die Tagesordnung.

Herr Körber sagt zu, den bereits unterzeichneten Grundstücksübertragungsvertrag (Identifikationserklärung) an die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zu senden.

Nach kurzer Aussprache zieht Herr Lohmeier seinen Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung zurück.

Anmerkung der Verwaltung:

Die sogenannte Identifikationserklärung wurde per Mail am 14.05.2023 versandt.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.03.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Bürgermeister Heller gibt in die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.03.2023 im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt. Zur Niederschrift werden keine Anregungen oder Bedenken vorgetragen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.03.2023 wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Herr Bürgermeister Heller lässt unter Hinweis auf die Rechtslage über die Tagesordnungspunkte 17-22 abstimmen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 17-22 werden im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Eine Anwohnerin vom Wendtorfer Strand weist auf eine Grundstücksvermüllung im Bereich der Marina Wendtorf hin. Diese ziehe insbesondere Ratten an. Es gäbe wohl Nachbarn, die dort auch Lebensmittel entsorgen. Herr Heller erläutert, dass er bereits mit dem Eigentümer des Grundstückes gesprochen habe.

Es wird auf den Bereich der Strandstraße / Einmündung K 44 hingewiesen. Es wird die Frage gestellt, ob es hierzu ein verkehrliches Konzept zur Verbesserung der Situation gäbe. Herr Bürgermeister Heller erläutert, dass sein Vorgänger bereits versucht habe, dort einen Kreisel erstellen zu lassen. Baulastträger sei allerdings der Kreis Plön. Er persönlich halte die Erfolgswahrscheinlichkeit gegen null gehend. Er weist außerdem darauf hin, dass im Bereich der Einmündung K 44 / B 502 ebenfalls kein Kreisel besteht und die Situation dort auf Grund der höheren Verkehrslast eher noch kritischer einzuschätzen sei. Er bittet allerdings die Verwaltung, den Kreis insoweit zu bitten die Haltelinie im Bereich der Einmündung etwas zurück zu setzen.

Herr Bandowski fragt in Bezug auf die letzte Sitzung auf den Sachstand in Sachen Parkplätze im Bereich der Schulstraße. Auf eine weitere Nachfrage erläutert Amtsdirektor Körber, dass eine Verkehrsüberwachung natürlich auch durch das gemeindliche Personal möglich sei.

Eine Einwohnerin fragt, in wie weit die Angaben der potenziellen Grundstückserwerber im Nachgang kontrollierbar seien. Herr Bürgermeister Heller erläutert, dass es sich hierbei im Wesentlichen um eine Vertrauenssache und ohnehin um eine schwer kontrollierbare Angelegenheit handele.

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Energieversorgung sowie die Änderungs- u. Erweiterungsvorschläge für den Feuerwehrneubau

Herr Bürgermeister Heller begrüßt den von der Gemeinde beauftragten Architekten Herrn Rader und bittet diesen den derzeitigen Planungsstand anhand einer Präsentation zu erläutern.

Herr Rader erläutert dabei insbesondere den Grundriss des Gebäudes. Mit Blick auf bisherige Planungen sei im Dachgeschoss ein Lagerraum eingeplant. Dies bedeute allerdings, dass zumindest in dem Bereich eine Betondecke eingezogen werden müsse.

Im westlichen Bereich sei statt eines Gebäudeeinschnittes quasi die Umbauung der bisherigen freien Fläche vorgesehen. Hinsichtlich der Kosten berichtet er, dass diese bisher lediglich aus statistischen Werten ermittelt worden seien. Derzeit wird von 4,5 Millionen Euro ausgegangen. Die Basis seien dabei statistische Werte von konkreten Vorhaben aus dem Jahre 2022 und man habe für die nächsten 2 Jahre je 10% Preissteigerung mit eingerechnet. Dabei sei ein Baubeginn in 2024 angenommen wurden. In diesen Kosten seien Positionen für Erdwärme vorgesehen. Die Anbringung einer Photovoltaikanlage ist noch nicht enthalten. Die Statik des Daches sei aber dafür vorgesehen. Die eben vorgestellten Änderungen (Eckumbau) seien mit ca. 70.000,- € enthalten. Lediglich die Betondecke unter dem Lager im Obergeschoss sei noch nicht enthalten.

Auf Nachfrage von Herrn Bock hinsichtlich etwaiger Fördermittel wird seitens der Verwaltung berichtet, dass für Feuerwehrhäuser selbst derzeit kein Förderprogramm bekannt ist, ggf. sei es möglich eine Photovoltaikanlage über KfW-Mittel fördern zu lassen.

Auf Nachfrage von Herrn Lohmeier berichtet Herr Rader, dass die Mehrkosten für das Lager ca. 47.000,- € betragen würden.

Nach kurzer Aussprache bittet Herr Heller um Zustimmung, weiter in diese Richtung planen zu können und dieses auch mit Blick für alternative Energien vorzunehmen. Dafür seien dann auch Mittel bereit zu stellen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde stimmt den vorgestellten grundsätzlichen Planungen zu.
Es wird gebeten, weiter in diese Richtung zu planen, dabei auch die Berücksichtigung von alternativen Energien vorzusehen sowie weitere Planungsmittel bereit zu stellen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Wendtorf
Vorlage: WENDT/BV/146/2023**

Die Vorsitzende des Finanzausschusses Frau Grünberg berichtet von der vorliegenden Jahresrechnung und geht dabei auch auf Details ein. In der Finanzausschusssitzung vom 29.03.2023 habe man sich sehr intensiv mit der Jahresrechnung befasst. Diese sei sehr positiv ausgefallen und weise eine Verbesserung von ca. 362.000,- € aus. Sie weist auch auf notwendige Verschiebungen von Investitionen in das Jahr 2023 hin. Im Anschluss erläutert sie Überschreitungen aber auch Einsparungen.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2022.
Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 51.935,10 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet "Marina Wendtorf"
Vorlage: WENDT/BV/147/2023**

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses Herr Lohmeier erläutert die allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Vorlage. Dabei geht er auf die Vorbefassung in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 04.04.2023 ein.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Aufstellung der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Marina Wendtorf“ zu beschließen (Aufstellungsbeschluss).
2. Das Verfahren ist gemäß § 13 Baugesetzbuch als vereinfachtes Verfahren durchzuführen.
3. Der Auftrag für die städtebaulichen Leistungen wird an das Planungsbüro B2K und die Ingenieure GmbH, Herrn Kühle erteilt.
4. Die anfallenden Kosten für die erneute B-Planänderung sind von der Antragstellerin der Gemeinde zu statten.
Hierzu ist ein Vertrag mit dem Investor zu schließen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sachstandsbericht und Konzept zum Wohnmobilstellplatz an der K 44 mit der Brückenanbindung an den Palstek

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt verlässt Herr Bürgermeister Heller wegen des Besorgnisses der Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses Herr Lohmeier erläutert den derzeitigen Planungsstand und geht dabei im Detail auf die Vorbefassung aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 04.04.2023 (dort TOP 7) ein. Er erläutert die einzelnen inhaltlichen Punkte und geht dabei insbesondere auf die Erstellung einer Brücke als Zuwegung zur Marina sowie die angedachte Bereitstellung von ca. 200 Parkplätzen auch für Anwohnerinnen und Anwohner ein. In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses sei man sich einig geworden, die konkreten Maßnahmen weiter in diese Richtung zu fokussieren.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Empfehlungen und Schritten aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 04.04.2023 zu.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

Nach Abstimmung kehrt Herr Bürgermeister Heller zurück in den Sitzungsraum.

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Park- u. Stellplatzsituation auf und an der Marina

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses Herr Lohmeier berichtet aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 04.04.2023. Nach einem Gespräch mit Vertretern der Hausverwaltungen vom 31.03.2023 habe sich der Bauausschuss intensiv mit der Parksituation befasst. Dabei seien wenn auch wenige aber durchaus einige Ideen angesprochen worden. Nach den Ausführungen von Herrn Lohmeier weist Herr Bürgermeister Heller noch

auf durchaus zu erwartende Schwierigkeiten bei der Verkehrsführung während der Phase des Hotelbaus hin. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung des Spielplatzes "Dorschkönig" auf die Promenade

Herr Bürgermeister Heller berichtet, dass der im Zuge der Promenadenplanung vorsehende Spielplatz „Dorschkönig“ im westlichen Bereich nicht errichtet werden kann, da das LKN dazu keine Genehmigung erteilen würde. Man habe sich für einen alternativen Standort im mittleren Bereich entschieden. Er bitte um Zustimmung mit Blick auf die Fördermaßnahme.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Verlegung des Spielplatzes „Dorschkönig“ zu.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des Weges zum ehemaligen Umspannwerk und Vertragsaufhebung der Kostenbeteiligung mit der SH Netz AG

Herr Bürgermeister Heller erläutert, dass es hierzu einen Vertrag aus dem 70iger Jahren damals noch mit der Schlesweg gäbe. Nach Rückbau des Umspannwerkes soll der Weg wiederhergestellt werden. In einem Gespräch mit der SH-Netz habe man eine Kostenteilung vereinbart. Im Zuge der Kostenaussprache wurde daraufhin gewiesen, dass für den Ausbau wichtig sei, dass das Grundbuch dann auch frei von Belastungen sei. Außerdem weist Herr Lohmeier daraufhin, dass im Bauausschuss durchaus eine wassergebundene Variante diskutiert wurde. Er rät daher, die Ausbautart im Zweifel noch zu prüfen.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wiederherstellung des Weges zu. Dabei soll eine Kostenübernahme seitens der Gemeinde höchstens bis zu 50% bzw. 60.000,- € maximal erfolgen. Die Ausbautart ist noch zu prüfen und gesondert festzulegen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur und Verkehrssicherungspflicht für den Fischersteg

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses Herr Lohmeier berichtet, dass die Gemeinde seit März 2022 Eigentümerin des Fischersteges sei. Damit ist auch die Verkehrssicherungspflicht auf die Gemeinde übergegangen. Ein ggf. erforderlicher Neubau plus einer Förderung bedürfte aber noch einer gewissen Zeit. Derzeit werde gemeinsam mit den Liegern an dem Steg diskutiert, ob der Steg für eine gewisse Zeit von dort verantwortet werden könne. Hierzu hat bereits ein 1. Gespräch stattgefunden. Auf eine Rückmeldung sei noch warten. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TO-Punkt 14: Sachstandsbericht zum Ausbau des Deichkronenweg II

Der Bürgermeister Heller bittet Herrn Wolf um kurzen Bericht. Dieser erläutert, dass der 80%ige Bundeszuschuss bereits für 2022 geplant sei. Dieser konnte allerdings in das Jahr 2023 übertragen werden. Wegen der Deichschonzeit seien während der Bauzeit Umleitungen nicht zu vermeiden. Die Kostenschätzung sah Gesamtkosten von 535.500,- € vor. Die 20%ige Eigenbeteiligung betrage 107.100,- €. Die Ausschreibung für die Planungsleistung sei gelaufen. Die Ausschreibung für die Bauleistung erfolge demnächst.

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TO-Punkt 15: Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses erläutert von den bisherigen Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses und geht dabei auch auf die noch offenen Punkte ein. Die Liste soll zur Anlage zum Protokoll genommen werden. Ergänzend erläutert Herr Bürgermeister Heller zum Thema Paschenbrook, dass er Verhandlungen geführt habe, aber ebenso wie sein Vorgänger kein Erfolg gehabt habe. Ggf. gelinge es ja der neuen Gemeindevertretung hier einen neuen Anlauf zu machen.

Herr Bürgermeister Heller geht auf die Brückenprüfungen ein. Dabei seien vier Brücken geprüft, einige Mängel seien bereits behoben. Bei der Brücke am Fleet sei man mit der Gemeinde Barsbek übereingekommen, dass eine Hälfte zur Gemeinde Barsbek und eine Hälfte zur Gemeinde Wendtorf gehöre. Es bestehe Einigkeit, dass es eine gemeinsame Lösung geben müsse. Das Gelände müsse erneuert werden. Außerdem seien Entrostungsarbeiten notwendig. Es soll ein Antrag beim Kreis Plön auf eine Tonnenbegrenzung (9t) gestellt werden.

In Sachen LED-Beleuchtung berichtet er, dass der gemeinsame Antrag mit der Gemeinde Stein zum Austausch der Leuchten auf dem Deich genehmigt wurde. Es sollen die in der Gemeinde üblichen Leuchten verbaut werden. Die Ausschreibung sei in Vorbereitung. Es wird aber ein wenig Zeit in Anspruch nehmen, da es sich nicht um Lagerbestände handelt.

In Sachen Bau des Regenrückhaltebeckens berichtet er, dass der Abwasserzweckverband in 2m Tiefe wasserführende Schichten gefunden habe. Der derzeitige Planungsstand sei daher nicht umzusetzen. Es sei das Setzen von Spundwänden notwendig, was die Baukosten erheblich steigern würde. Was das im Detail bedeute sei noch nicht klar.

In Sachen Parkplätze am Sporting bittet er die Anlieger um Beobachtung, ob die Sanddrift weniger geworden sei. Hier sei der Versuch gemacht worden eine Gaze zu verbauen, die den Sanddrift vermindern solle.

In Sachen Sanierung Nabu-Haus habe er Eilentscheidungen getroffen. Für Unterhaltungskosten (Maler-, Mauer- und Dachdeckerarbeiten sowie Fugarbeiten) seien Kosten in Höhe von 17.689,06 € entstanden. Es waren Durchfeuchtungen festgestellt worden, die zeitnah hätten beseitigt werden müssen. Insgesamt befinde sich das Gebäude wieder in einem vorzeigbaren Zustand.

Im Rahmen eines Gespräches mit der UNB habe sich ergeben, dass das Recyclingmaterial von der Marina Wendtorf beprobt und unbedenklich verwendet werden kann. Es soll an diversen Stellen im Ort verbaut werden.

Abschließend weist er noch auf eine Anfrage bezüglich eines Bürgersolarparkes in Barsbek hin. Es wurde angefragt, ob in der Gemeinde Wendtorf ähnliche Interessen vorlägen. Hintergrund sei die bei derartigen Planungsvorhaben geforderte Nachbarbeteiligung.

Herr Wolf berichtet von der Errichtung der Fundamentplatte im Bereich der Fischereifläche an der Promenade am Fischersteg. Es müsse daraufhin gewiesen werden, dass bei der seinerzeitigen Planung die Mehrwertsteuer nicht berücksichtigt wurde. Es sei daher von Kosten 236.000,- € brutto auszugehen, abzüglich von Fördermitteln verbliebe ein Eigenanteil der Gemeinde von 70.800,- €. Die Förderung sei bereits avisiert. Derzeit werde an dem Förderantrag gearbeitet.

TO-Punkt 16: Verschiedenes

Herr Lohmeier ergreift des Wort und resümiert über die letzten Jahre während seiner Arbeit in der Gemeindevertretung. Ihm sei bewusst, dass er durchaus kritische Nachfragen gestellt habe. Er möchte aber nicht versäumen, sich bei den Leistungsträgern zu bedanken. Dabei betont er, dass es sich bei den Leistungsträgern um alle hier ehrenamtlich Tätigen handelt, drei Personen seien jedoch hervorzuheben. Er überreicht ein kleines Präsent an Frau Grünberg; an Herrn Heller, der große Fußstapfen in Wendtorf hinterlassen wird; sowie an den Amtsdirektor Körber.

Herr Heller ergreift das Wort und dankt im Namen der Beschenkten. Es habe sich immer um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Gemeindevertretern gehandelt. Sollten durchaus noch Dinge in der alten Wahlperiode zu beschließen seien, würde er sich erlauben, noch erneut zu einer Sitzung einzuladen. Ein besonderer Dank von Herrn Heller ergeht an Frau Grünberg und Herrn Wolf, der als bürgerliches Mitglied im Bauausschuss für viele Projekte Verantwortung zeigte. Herr Wolf zählt abschließend noch einmal die diversen Projekte auf und berichtet, dass es sich durchaus um viel Arbeit gehandelt habe, welche aber trotzdem Spaß gemacht habe.

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil weist Herr Bürgermeister Heller noch auf in der Straße Achtern Dieck verlegte Gasleitung hin. Dort sollen Gefahrenpunkte durch hervorstehende Schieber bestehen. Er bittet das Ordnungsamt um Prüfung und ggf. an die Stadtwerke Kiel heranzutreten.

gesehen:

Claus Heller
- Bürgermeister -

gez. Sönke Körber
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -